Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Lindengasse 35.
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 28. August N° 197.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 28. August 1901.

Vorsitzender V. L. D. Neumayer.

Nach einem Antrage des AR. Hudler werden dem Verbande der Christlichen Fach- und Fachgenossenschaften für die für Erlaubnis l. J. in Aussicht genommene Abstattung Verkündbar, Bilder, Statistiken, Fachliteratur und sonstige Gegenstände, welche den historischen Entwicklungsgang des Kaufmannstandes, Fabrik- und Handwerkerstandes darstellen, aus den städtischen Museen, Sammlungen leihweise überlassen.

AR. Brauneis berichtet sodann über das Kaufkaufvertrag-Ansuchen über den Rückkauf der Gemeinde Wien betreffend die Bestimmung von Hand- und Zugkaufen für den Kehricht- und Abfuhrbetrieb in Rudolfsheim der Ministerialbauten zu regulieren. (Genehmigt.)

Der Lehrgegenstand der Kinder der städtischen Schulen werden einige weitere Gebrauch, gelegte Schülerunterstützungsgegenstände einstimmig überlassen.

Die Anschaffung von Spielgeräten der städtischen Kaiser Franz Josef Jubiläums- und Kinderunterstützungsanstalt für 10 Kinder der Knaben- u. Mädchen-Volksschule Rudolfsheim Kalvinggasse 7 auf dem Kaiserwiese Schwarz'schen Legate wird genehmigt. Die Vertheilung derselben wird in feierlicher Weise durch ein Mitglied des Stadtrathes am 30. Oktober l. J. in der Schule vorgenommen werden.

Nach einem Antrage des AR. Ofner, berger wird die Anschaffung von zwei Spaziergangsbänken für den Lager d. Spitalgarten, bezw. die Bezirksstadt und Alserbrücke mit einem Kostenerfordernisse von 1393 K 20 h genehmigt.

Die Herstellungen an Kanalstrecken, und Arbeiten in der städtischen Schule Leopoldstadt Ecke Krugerstrasse 16 werden 3659 K 29 h bewilligt.

Dem Ober- und Hausbesorgen in Kaiserbergerdorf wird das Lehrzimmer der Schule Döbling Hagendorfgasse 29 zur Abhaltung seiner Lehrstunden zu Vorlagen zu, mittags überlassen.

Für die Anlage von Kanalschlüssen und Randverbauten für Schulgebäude in den Höfen des Schulhauses Leopoldstadt Obergartenstrasse 19/193 werden 540 K bewilligt.

Nach einem Berichte des AR. Hruby wird die Anschaffung einer neuen Dampfspritze für die städtische Feuerwache mit einem Kostenbetrage von 9780 K genehmigt.

Dem Projekte für die Verlegung der Schwachstrom-Telegraphenkabeln zur Verbindung der Feuerwache Währinger Landstrasse, A. Weg und Timmering - Kosten 28.170 K - wird zugestimmt.

AR. Weinmann berichtet über die Bewilligung einer zu verrechnenden Fehlbetrages von 20 K für Leistungen Klemer Aushilfen in der städtischen Volksbibliothek für Kinder der städtischen Lehrerinnen. (Genehmigt.)

Nach einem Berichte des AR. Busch ist der neue Schulgebäude Meidling Rückergasse 42 mit 15 Lehrsälen Hofgarten- und 25 Lehrsäle Arbeits-Wasserversorgung zu beziehen.

Das Projekt für die Beleuchtung der Strassen und die anderen Landwehrkasernen in Hietzing wird mit einem jährlichen Kostenaufwande von 630 K genehmigt.

Für die Herstellung der Fenster des Hauptschulgebäudes in Margareten werden 1112 K 18 h bewilligt.

AR. Scheiner beantragt für die Herstellung von 18 Spritzhydranten zur Besprengung der in der Gumpendorferstrasse zwischen der Linien- und Hamerlingasse hergestellten Baumpflanzung 5000 K gegen nachträgliche Detailverrechnung zu bewilligen. Für die im Frühjahre 1902 herzustellende Baumpflanzung und Gartenanlage daselbst seien im Präliminare des nächsten Jahres 24.000 K einzustellen. (Genehmigt.)

M. L. Hrabay sagt über Ansuchen des Bezirksvorstehers Karel von Hernals vor. In derselben wird mitgetheilt, dass die Bezirksvertretung Ottakring und Lerchenfeld Wasserleitungsgelder zurückbezahlt haben. Nachdem die Leistungsfähigkeit der Bezirksvertretung infolge dessen nicht mehr vorhanden sei, habe sich auch der Bezirksvorsteher verpflichtet, sein Mandat niederzulegen. M. L. Hrabay beantragte, diese Eingabe zur Kenntnis zu nehmen. Hiegegen Fortführung der Geschäfte der Bezirksvertretung wurde vom Gemeinderathe verfügen. (Genehmigt.)

Verkehr auf der Alserbrücke. Der Verkehr von schweren Lastfuhrwerken über die Alserbrücke, ferner der Passantenverkehr auf der Fahrbahn und jede grössere Menschenansammlung auf der Brücke wurde verboten. Die Übertretung dieses Verbotes wird mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 100 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen geahndet. Das mit Beginn des heurigen Jahres erlassene Verbot des Schnellfahrens auf der Alserbrücke bleibt auch weiterhin aufrecht. Diese Verordnung wurde deshalb vom Magistrate erlassen, weil der Eisenbahn-Ministerium das Befahren der Brücke mit Motor-wägen von Dampfgarnituren Fahrer-Klang der Brückenconstruktion wie andere den oben erwähnten Einflüssen gestattet hat.

Bezirksvorsteherwahl. Die Bezirksvertretung von Margareten fällt am Montag den 2. September l. J. eine Ersatzwahl ein. Sitzung ab.

Vr. Rathhaus-Correspondenz
28. August abds.

Städtische Straßenbahnen. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes beim HR. Scheiner die bis 15. Oktober l. J. fällige Vorlage betreffend die Herstellung der elektrischen Betrieb aufnehmenden Straßenbahnlinien vor: Radingergasse - Hasenstädterstraße; Bürgergasse; Ballonstraße - Hirschgasse; Praterstraße; Ausstellungsstraße vom städtischen Lagerhause gegen Südwesten bis Rotunde; Vorgartenstraße gegen städtischen Park; Praterstraße - Hauptzollamt - Hauptgasse. Von den Verhandlungen, welche der Vorlage vorausgingen, ist hervorzuheben, daß von der Linie Ballonstraße - Hirschgasse - Rudolfsheim deshalb abgesehen wurde, weil von der Betriebsleitung bis 7 Uhr früh und von halb 11 Uhr nachts bis Betriebsschluß ein Zwei-Minuten - Verkehr und von 7 Uhr früh bis halb 11 Uhr nachts ein Drei-Minuten - Verkehr eingehalten werde. Ferner seien sowohl bei der Ballonstraße wie bei der Lobenbergerstraße zwei bedeutende Richtungen über den Ring zu Ausflugsstationen vorhanden. Ferner stelle die Linie Praterstraße, welche über die Landstraße Hauptstraße und Ringstraße verkehren, bis zum Ring I ein Viertel gegen. Der Antrag der Vorlage wurde genehmigt. - Der Stadtrath hat auf einen Bericht des HR. Dr. Scheiner über den Bau- u. Betriebs-Gesellschaft vorgelegten Projekte für die Herstellung einer Verbindungsbahn zwischen der Straßenbahnlinie Lugeckstraße und Linienbergerstraße, ferner für die Herstellung der bestehenden Pferdebahn in der Linienbergerstraße zwischen der Schwarzenbergstraße u. dem Columbusplatz u. für die dem entsprechende Abänderung der Einbindungsbögen in die Gleise des Wiedner Bahnhofes vorbehaltlich der eisenbahnbehördlichen Genehmigung zugestimmt. - Auf einen Bericht des HR. Dr. Mayerhofer wurde mit der Verhandlung der Gemeinde Wien in dem von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien wegen dieselbe entstandenen gemeinsamen Rechtsstreit betreffend die Herstellung der Verlängerung der Gesellschaft zur Abänderung der Verbindungs- und Zufahrtsbahnen u. zur Lieferung von Motoren für den Betrieb der Linie Südbahnhof - Laxenburgerstraße - Schwarzenbergplatz u. für die Verlängerung der Linie Südbahnhof - Laxenburgerstraße - Schwarzenbergplatz bis zum Belvedere-Garten die Genehmigung ertheilt.

Verhandlung mit Lohnwäschern. Im Stadtrathe berichtete HR. Dr. Scheiner mündlich über die Verhandlung eines Ansuchens mehrerer Lohnwäscher um Zuerkennung von städtischen Lohnwaschplätzen auf dem Donaukanal zwischen Schwedenbrücke und Franzensbrücke. Die Gesellschaft hat vorbehaltlich der Genehmigung der Eisenbahnbehörde der Verlängerung der Linie Südbahnhof - Laxenburgerstraße - Schwarzenbergplatz bis zum Belvedere-Garten die Genehmigung ertheilt. Zur Durchführung der Arbeiten ist es nothwendig, daß die Verbindungsbahn zwischen der Lugeckstraße und Linienbergerstraße, ferner für die Herstellung der bestehenden Pferdebahn in der Linienbergerstraße zwischen der Schwarzenbergstraße u. dem Columbusplatz u. für die dem entsprechende Abänderung der Einbindungsbögen in die Gleise des Wiedner Bahnhofes vorbehaltlich der eisenbahnbehördlichen Genehmigung zugestimmt. - Auf einen Bericht des HR. Dr. Mayerhofer wurde mit der Verhandlung der Gemeinde Wien in dem von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien wegen dieselbe entstandenen gemeinsamen Rechtsstreit betreffend die Herstellung der Verlängerung der Gesellschaft zur Abänderung der Verbindungs- und Zufahrtsbahnen u. zur Lieferung von Motoren für den Betrieb der Linie Südbahnhof - Laxenburgerstraße - Schwarzenbergplatz bis zum Belvedere-Garten die Genehmigung ertheilt. Zur Durchführung der Arbeiten ist es nothwendig, daß die Verbindungsbahn zwischen der Lugeckstraße und Linienbergerstraße, ferner für die Herstellung der bestehenden Pferdebahn in der Linienbergerstraße zwischen der Schwarzenbergstraße u. dem Columbusplatz u. für die dem entsprechende Abänderung der Einbindungsbögen in die Gleise des Wiedner Bahnhofes vorbehaltlich der eisenbahnbehördlichen Genehmigung zugestimmt. - Auf einen Bericht des HR. Dr. Mayerhofer wurde mit der Verhandlung der Gemeinde Wien in dem von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien wegen dieselbe entstandenen gemeinsamen Rechtsstreit betreffend die Herstellung der Verlängerung der Gesellschaft zur Abänderung der Verbindungs- und Zufahrtsbahnen u. zur Lieferung von Motoren für den Betrieb der Linie Südbahnhof - Laxenburgerstraße - Schwarzenbergplatz bis zum Belvedere-Garten die Genehmigung ertheilt. Zur Durchführung der Arbeiten ist es nothwendig, daß die Karbol bereits mündlicher Bericht bereits verlangt sind, dem Magistrat zur Berathung in Gemäßheit des K. k. Oberstkämmerer, welches zur einer Aenderung des Vertrages in dem Sinne einzuholen, daß die Kündigungsfrist nicht bei Monats erstreckt werde. Ferner sei der Akt dem Stadtrathe wieder vorzulegen. Dem Antrage wurde zugestimmt.

*) Bezirksvertretung Favoriten. Vicebürgermeister Strobach hat vorhalt, daß der mit vom in dieser Angelegenheit vom Stadt- und Gemeinderathe zu fassenden Beschlüsse mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Bezirksvertretung Favoriten den Magistrats-Commissär Dr. Karl Grauer betraut. Dieselben wären, die bis nun bezüglich der Bezirksvertretung ausgeschiedenen Mitglieder Adolf Dobner, Karl Zwyaback, Franz Thoma, Johann Sander, Michael Keller, Josef Krisch, Wenzel, Josef Majoschlabe u. Alois Hoecke als Vertrauens-männer zur Seite zu geben u. diese ersucht, die fallweise nöthigen Einberufungen zu pflegen u. über Gegenstände zu referiren.

*) vide Notiz in der heutigen Mittags-correspondenz (Stadtrath)

28/VIII 29/VIII.